Kroatischer Fahrer ohne Erlaubnis: Cannabis am Zoll in Bietingen entdeckt!

Ein 24-jähriger Fahrer wurde mit einem Steyr-Lkw ohne Erlaubnis und unter Drogeneinfluss in Bietingen ertappt.

Bietingen, Deutschland - Am 26. Mai 2025 wurde ein Vorfall am Zollamt in Bietingen zum Anlass für mehrere rechtliche Konsequenzen. Ein 24-jähriger kroatischer Fahrer wurde dort von zwei Zöllnern beobachtet, wie er mit einem Wechselladekipper der Marke Steyr nicht anhielt, um das Fahrzeug zur Verzollung anzumelden. Das schnelle Handeln der Zöllner führte zu einer Kontrolle, die einige brisante Informationen ans Licht brachte.

Die Überprüfung ergab, dass der Fahrer in Deutschland bereits ein Fahrverbot aufgrund wiederholtem Drogenkonsum hatte. Die Landespolizei wurde umgehend verständigt, da der Verdacht auf Fahren ohne Fahrerlaubnis und unter Einfluss berauschender

Mittel bestand. Ein Urintest bestätigte die Vermutungen mit einem positiven Ergebnis auf Cannabis. Es kam zu einer Blutprobe im Krankenhaus, um weitere Analysen durchzuführen.

Rechtliche Konsequenzen in Aussicht

In Österreich wie auch in Deutschland gelten strikte Gesetze zum Thema Drogen am Steuer. Die Fristen und Maßnahmen bei einem Drogenverstoß sind klar geregelt. So können positive Tests auf Drogen nicht nur zu Geldbußen führen, sondern auch zu Fahrverboten. Im Falle von wiederholten Verstößen kann es sogar zur Entziehung der Fahrerlaubnis kommen, wobei bereits der Nachweis von gelegentlichem Konsum (etwa 1,0 ng/ml THC im Blut) als ausreichend für Konsequenzen gewertet wird, wie **anwalt.de** hervorhebt.

Zusätzlich zu den möglichen Geldstrafen wird auch der Besitz von Drogen, wie in diesem Fall, von den Behörden ernst genommen. Der Zoll hat ein Steuerstrafverfahren eingeleitet, da der Fahrer die Abgaben für sein Fahrzeug nicht zahlen konnte, und das Fahrzeug wurde vorerst sichergestellt. Solche Maßnahmen werden nicht nur im Rahmen der Verkehrsüberwachung, sondern auch zum Schutz der Bevölkerung eingeführt.

Seriöses Handeln gefragt

Die Polizei kann bei Verdacht auf Drogenkonsum Drogentests anordnen, wobei die Blutentnahme vom Richter veranlasst werden kann. Auch der Besitz von Drogen am Steuer führt zur Prüfung der Fahreignung, die von der Führerscheinstelle unabhängig vom Verschulden erfolgt, wie **anwalt.org** informiert. Zweifel an der Fahreignung werden sofort geäußert, wenn jemand unter Einfluss berauschender Mittel fährt. Die Konsequenzen können von einem einmonatigen bis zu einem dreimonatigen Fahrverbot reichen, abhängig von der Schwere des Verstoßes.

Betroffene, die ihre Fahrerlaubnis zurück erlangen möchten, müssen oft ein Drogenabstinenzprogramm absolvieren, das durch regelmäßige Kontrollen belegt werden muss. In diesem speziellen Fall wird mit Sicherheit überprüft, ob und wie der Fahrer weiterhin am Straßenverkehr teilnehmen kann.

Die aufmerksamen Zöllner haben hier ein sensibles Geschehen rechtzeitig erkannt, was nicht nur rechtliche Folgen für den Fahrer hat, sondern auch ein Zeichen dafür setzt, dass Drogen am Steuer in keinster Weise toleriert werden. Der Vorfall bleibt ein mahnendes Beispiel für alle Verkehrsteilnehmer, die Verantwortung auf den Straßen zu übernehmen.

Details	
Ort	Bietingen, Deutschland
Quellen	• **www.bild.de** • **www.anwalt.de** • **www.anwalt.org**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at